

Gemeinsamer Newsletter des Düsseldorfischer Vereins für Familienkunde e.V. und der Bezirksgruppe Düsseldorf der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V.

Nr. 7/2023 – Juli 2023

Liebe Mitglieder,



nach der letzten sehr interessanten und informativen Führung im Mai durch die Düsseldorfer Altstadt „Die Citadelle - Vom Berger Tor zum Stadttor“ (Foto) mit unserem Mitglied Frank Leuwer haben wir spontan den nächsten historischen Rundgang bei ihm gebucht.

Diesmal freuen wir uns auf den Rundgang durch die Ratinger Straße.



*300m spannende Historie
Die Ratinger Straße*

Geschichtswerkstatt
Düsseldorf e.V.



Frank Leuwer ist auch Mitglied der „Geschichtswerkstatt Düsseldorf e.V.“.

Die Ratinger Straße – mit knapp 340 m und 750 Jahre voller Historie und Tradition. Viele Geschichten der Boheme, Künstler, Literaturvorlagen und Spitzensportler. Dazu Zeitzeugenerzählungen und besondere Persönlichkeiten.

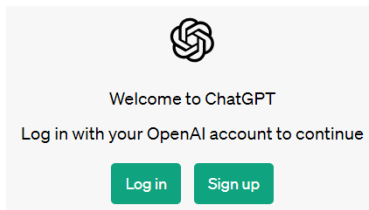


Wir treffen uns zum historischen Rundgang am Freitag dem 7.7. um 16 Uhr am „Ratinger Tor“ (Foto: Google Maps) am Schumann-Denkmal.

Der Rundgang endet nach ca. 1 ½ bis 2 Stunden an der Gaststätte „Füchschen“. Wer will, kann dann hier den Abend ausklingen lassen.....

Gäste sind herzlich willkommen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Bitte melden Sie sich bei Frau Degenhard unter Tel. 02102 35196 oder per E-Mail monika.degenhard@t-online.de an.**

Künstliche Intelligenz (KI) und ChatGPT



In den Medien wird immer häufiger von Künstlicher Intelligenz und seit neuesten von der besonderen Anwendung „[ChatGPT](https://chat.openai.com/auth/login)“ <https://chat.openai.com/auth/login> gesprochen. Schülerinnen und Schüler nutzen schon länger diese Instrumente. ChatGPT hat dieses Jahr eigenständig das bayerische Abitur mit der Note 2 bestanden. ChatGPT kann komplette Gottesdienste gestalten

und wird inzwischen intensiv in der Werbebranche eingesetzt. Und auch in der Genealogie gibt es überraschende Möglichkeiten.

ChatGPT ist mehr als Wikipedia, Texte aus Büchern der öffentlichen Büchereien und Universitätsbibliotheken und von Webseiten. ChatGPT ist ein trainiertes Sprachmodell. Es beantwortet Ihre Fragen, erstellt Redetexte und vieles mehr. Und die Basisversion ist kostenlos und in mehreren Sprachen erhältlich – natürlich auch in Deutsch.

Wenn Sie mitreden wollen oder einfach mehr über ChatGPT wissen wollen, hilft Ihnen der nachstehende Vortrag.

Hermann Hartenthaler, Mitglied des Vereins für Computergenealogie e.V. (CompGen), demonstriert anhand verschiedener Beispiele, wie man die KI ChatGPT in der Familien- und Ahnenforschung nutzen kann. Die [Aufzeichnung des Vortrages](#) **“ChatGPT in der Genealogie mit praktischen Beispielen”** und der anschließenden Fragerunde ist online abrufbar.

In seinem fast anderthalbstündigen Vortrag erläutert er die Hintergründe zu Künstlicher Intelligenz (KI) im Allgemeinen und zu ChatGPT im Speziellen. Zu Beginn stellt er einige bereits verfügbare KI-Anwendungen in der Genealogie vor und gibt einen Ausblick auf mögliche zukünftige Anwendungsfelder.

Anschließend zeigt er anhand mehrerer praktischer Beispiele, wie man aus unstrukturiertem Text, z.B. einer Biografie oder anderen PDF-Dokumenten, relevante Informationen zu Personen und Ereignissen extrahieren kann, um daraus dann direkt einen [GEDCOM-Code](#) zu generieren. Erstaunlich auch: ChatGPT kann aus einer Excel-Tabelle, die etwa Daten aus einem erfassten Adressbuch enthält, eine fehlerfreie GEDCOM-Datei erstellen. Schließlich wird auch gezeigt, wie man aus einer solchen GEDCOM-Datei mit ChatGPT sogar einen Bericht in erzählender Form erstellen kann. Dabei weist Hermann Hartenthaler auch auf potenzielle Risiken hin und empfiehlt, Aussagen, die von ChatGPT stammen, immer kritisch zu hinterfragen, da das Programm manchmal “halluziniert”.

Link: https://www.youtube.com/watch?v=FZqSz-JWh_Q



Familienforscherinnen und -forscher treffen sich im Tuppenhof Gäste sind herzlich willkommen

Sollten Sie im Juni unser Forschertreffen im „Tuppenhof“ verpasst haben, es gibt eine Wiederholung im August: 15. August um 19 Uhr. Ort: „Tuppenhof“, 41564 Kaarst-Vorst, Rottes 27. Der Tuppenhof ist Museum und Begegnungsstätte für bäuerliche Geschichte und Kultur. Mehr Informationen zum Tuppenhof: www.tuppenhof.de/home.html

Unser **nächster genealogischer Treffpunkt (früher „Arbeitsabend“)** findet turnusgemäß am 7. August um 19 Uhr im Gerhart-Hauptmann-Haus statt.



www.dvff.de und www.wgff.de/duesseldorf/



Folgen Sie uns gerne auf Facebook www.facebook.com/familienkunde